

## Medienmitteilung

# 51. Generalversammlung der asut Stimme der Telekom-, Netzwerk- und Datacenter- branche in der Schweiz

**Bern, 8. Mai 2025 – Die 51. Ordentliche Generalversammlung des Schweizerischen Verbandes der Telekommunikation (asut) fand am 8. Mai 2025 auf dem Campus Zug-Rotkreuz der Hochschule Luzern statt. Im vergangenen Verbandsjahr standen wiederum die Interessen der Mitglieder aus der Telekom-, Netzwerk- und Datacenterbranche im Zentrum des Verbandes. Davon zeugen die zahlreichen Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Konsultationen, aber auch die Aktivitäten zu wichtigen Themen wie Mobilfunk oder Energieversorgung. Geleitet wurde die Generalversammlung erstmals von der neuen asut-Präsidentin Judith Bellaiche. Im Nachgang zur Generalversammlung fand eine Besichtigung des «Applied AI Center» und des «Immersive Realities Center und AI Robotics Research Lab» der Hochschule Luzern statt.**

Der Schweizerische Verband der Telekommunikation (asut) vereint Infrastrukturbetreiber, Diensteanbieter und Anwenderunternehmen und vertritt als Stimme der Telekom-, Netzwerk- und Datacenterbranche die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Politik und Verwaltung sowie anderen Branchen. Im Zentrum des Verbandes standen im letzten Jahr die zwölf Fachkommissionen mit über 330 Expertinnen und Experten, die sich regelmässig zu unterschiedlichsten Fachthemen austauschten. Gemeinsam mit den rund 350 Mitgliedern setzte sich asut für die Weiterentwicklung erstklassiger Kommunikations-, Netzwerk- und Dateninfrastrukturen ein und verstand sich als Vermittler zwischen Technologie, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Davon zeugten im vergangenen Verbandsjahr die zahlreichen Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Konsultationen zu Cybersecurity, zu diversen Energiethemen oder zur Kommunikationsinfrastruktur. Zu den Schwerpunktthemen gehörten 2024 die Mobilfunknetze und insbesondere die aufwändigen und zeitraubenden Bewilligungsverfahren, die einer bedarfsgerechten Modernisierung der Telekommunikationsinfrastruktur entgegenstehen. Zudem beschäftigte sich asut mit der geplanten Vergabe von Mobilfunkfrequenzen im Jahr 2027 sowie der Einführungen eines nationalen mobilen Sicherheitskommunikationssystems, welches auf 5G basieren soll.

Ein weiteres Kernthema war die Stromversorgung der Telekommunikationsinfrastruktur. Dazu wurde 2024 ein Branchenkonzept der asut über die Kontingentierung der Stromversorgung im Telekommunikationsbereich in einer Verordnung festgehalten. Kritisch äusserte sich asut zur Vorlage über die Härtung der Mobilfunkanlagen. Da die Vorschläge in der Praxis kaum umsetzbar waren, forderte asut vom Bundesrat einen Runden Tisch, um gemeinsam Lösungsmöglichkeiten zu erörtern.

Judith Bellaiche wies ausserdem auf die laufende Strategieüberprüfung hin. «Der Strategieprozess ist von einem hohen Engagement und einer konstruktiven Zusammenarbeit innerhalb des Vorstands geprägt», hielt die neue Präsidentin fest. Eine erstklassige Kommunikationsinfrastruktur sei für den Standort Schweiz von grundlegender Bedeutung und erfordere mehr denn je eine schlagkräftige Verbandsarbeit.

Neben den Fachthemen standen im vergangenen Jahr der Erfahrungsaustausch und das Networking der Mitglieder im Zentrum der asut Fachkonferenzen. Über 1'600 Gäste nahmen 2024 an den Anlässen teil, vom Swiss Telecommunication Summit im Kursaal Bern bis zu den Lunch-Foren und Member-Apéros, die gemeinsam mit Mitgliedern durchgeführt wurden. Um Know-how und Networking ging es im Anschluss an die Generalversammlung auch bei den Führungen durch das «Applied AI Center» und dem «Immersive Realities Center und AI Robotics Research Lab» der Hochschule Luzern.

Der Tätigkeitsbericht 2024 steht auf der asut-Website zum [Download](#) bereit.

Für weitere Auskünfte: Judith Bellaiche, Präsidentin asut, +41 79 217 56 45

## Über asut

asut ist der führende Verband der Telekommunikationsbranche in der Schweiz. Wir gestalten und prägen gemeinsam mit unseren Mitgliedern die digitale Transformation der Schweiz und setzen uns für optimale politische, rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen für die digitale Wirtschaft ein.

asut ist auf drei für die Innovationskraft des Landes entscheidende Erfolgsfaktoren ausgerichtet. Die Schweiz soll sich

- durch fairen, freien und dynamischen Wettbewerb als Land mit dem weltbesten Kommunikationsnetz und mit First-Class-Services positionieren,
- durch resiliente Systeme und smarte Infrastrukturen differenzieren,
- als ein auf die digitale Gesellschaft und Wirtschaft zugeschnittener Bildungs- und Forschungsplatz etablieren.

Weitere Informationen unter: [www.asut.ch](http://www.asut.ch)